

Gesellschaft



Cécile Bähler (24)
Neue «Meteo»-Moderatorin

Meine Woche Meteo und Emilio

Montag, 24. 10.: Nach einer gelungenen Premiere am Sonntag galt es nun, die ganze vollgepackte Meteo-Schicht zu bewältigen: Ich musste heute alle drei Sendungen und diverse Radio-Interviews moderieren, dazu natürlich wie immer auch die Wetterkarten und Animationen selber programmieren. Nach dem Meteo von «10 vor 10» fuhr ich fix und fertig nach Hause. Daheim wartete schon meine Bulldogge Emilio auf mich und wir gingen, wie immer, gegen Mitternacht noch einmal vor die Tür. Dann musste ich aber schleunigst ins Bett, schliesslich wartete am Dienstag Arbeit auf mich.

Dienstag, 25. 10.: Heute hatte ich keine Meteo-Schicht. Da ich bei SF DRS nur Teilzeit arbeite, bin ich immer noch als selbstständige Moderatorin tätig. Ein solcher Job stand heute auf dem Programm. Ich freute mich, denn für einmal ging es nicht um das Wetter, sondern um die Weihnachtsdekoration in einem Möbelgeschäft. Bis Weihnachten werde ich hoffentlich noch viele Events moderieren können.

Mittwoch, 26. 10.: Heute hatte ich weder Meteo noch Moderation. Ich stand früh auf und ging ins Fitnessstudio. Nach einem langen Training machte ich einen ausgedehnten Spaziergang mit Emilio. Danach setzte ich mich zu Hause ins Büro und

schrieb verschiedene Kolumnen. Um den Kopf zu lüften, putzte ich dann noch rasch die beiden Bäder. Das muss ja auch jemand machen ...

Donnerstag, 27. 10.: Heute war der Einführungshalbtag bei SF DRS und ich erfuhr viel Interessantes über meinen neuen Arbeitgeber. Dabei lernte ich endlich auch Ingrid Deltenre kennen. Sie hat mich sehr beeindruckt. Am Abend war ich zum Sponsorentreff von SF DRS eingeladen. Es war ein lustiger Abend mit leckerem Essen.

Freitag, 28. 10.: Emilio und ich haben für den BLICK im Zürcher Unterland posiert. Emilio ist ganz ähnlich wie ich: Er liebt es, vor der Kamera zu stehen. Wenn das mit seinem Gehorsam immer so toll klappen würde wie jeweils dann, wenn eine Kamera dabei ist, dann wäre ich sehr glücklich ... aber wir gehen demnächst in einen Erziehungskurs. Da können wir beide sicher noch viel lernen.

Samstag, 29. 10.: Heute ist Meteo-Tag. Es herrscht meine Lieblingswetterlage: mildes Herbstwetter. Ich freue mich auf die Sendung. Nur schade, dass es um 19.50 Uhr bereits dunkel ist und das Publikum die wunderschönen Herbstfarben nicht sieht.



Von spanischen Riesen eingerahmt: Conny Gasser vom Zirkus Conelli und

ANZEIGE

Ab Montag an Ihrem Kiosk

**SCHWEIZER
ILLUSTRIERTE**
www.schweizer-illustrierte.ch

MIT
«LOGIN»
Dem
Multimedia-Magazin



PRINZ CHARLES & CAMILLA Er ist ein neuer Mensch. Sie hat eine grandiose royale Karriere geschafft. Analyse eines Glücks.

TED SCAPA Der beliebte Künstler verlor seine Tochter Ghita auf dramatische Weise – kurz nachdem sie Zwillinge gebar. Der Vater ist «Weltwoche»-Chef Jürg Wildberger. Jetzt redet Scapa erstmals über die traurigsten Momente seines Lebens.

ANNA MAIER Die grosse neue Liebe unseres TV-Stars.
ANNE-SOPHIE MUTTER Die berühmteste Geigerin privat.

UND → LAURIANE GILLIÉRON Das erotischste Bild der neuen Miss Schweiz → **NATASCHA BADMANN** Die eiserne Lady mit ihrem Toni im Paradies → **GENTECH: JA ODER NEIN?** 5 Bauern aus dem Nationalrat über die bevorstehende Abstimmung → **VOLKER DIETZ** So lebt der Star-Professor

Spanien à

BALLNACHT 2004 hatte sich der Presseball auf Französisch verabschiedet – er fand aus Geldmangel nicht statt. Dieses Jahr kam den Gästen dafür manches spanisch vor. **VON MARIA CECILIA KELLER (TEXT), THOMAS BUCHWALDER (FOTOS)**

Wo sich Journalisten wirklich auskennen sollten: am Presseball. Diesmal war die Orientierung im Zürcher Hotel «Marriott» aber nicht ganz einfach. Denn die ungefähr dreihundert Wegweiser zu Ball- und Bankettsälen waren mit den Namen von spanischen Dörfern und Städten beschriftet – claro, dass Spanien das Thema des Abends war. Insgesamt fünfhundert Journalisten,

tanzfreudige Ballbesucher und prominente Gäste waren gekommen, um nach einem Champagner-Apéritif mit Tapas ein spanisches Menü mit Paella, gefülltem Kalbsrücken an Riojasauce und zum Dessert Crema catalana zu geniessen.

«Die spanische Küche ist gut, aber eher einfach», meinte der Zürcher Stapi **Elmar Ledergerber**. Er muss es wissen, denn er war schon oft in Spanien und

SPOTLIGHT

Ganz frech



TV-Moderatorin **Sandra Studer** (36, Bild) rappt. Und zwar auf einer CD, die nächste

Woche herauskommt. «Benjamin der Esel» heisst die zeitgemäss vertonte Weihnachtsgeschichte für Kinder. «Der Rap ist absolut jugendfrei, auch wenn mein Eichhörnchen ein ganz freches ist», sagt Studer. «Ich konnte dabei als Eichhörnchen Nikki mit meiner Stimme <blöd tue>.»

Ganz mobil



Seine Kleider kann man nicht im Laden kaufen: **Alexander Brenninkmeijer** (37,

Bild) bringt Anzüge und Mäntel selber zu den Leuten. Der Spross der schwerreichen C&A-Besitzerfamilie reist mit seiner Kollektion «Clemens en August» durch die Lande und macht noch bis heute Abend auf dem Maag-Areal in Zürich Halt. Brenninkmeijer berät die Kunden noch persönlich: «Ob Landstreicher oder Manager, bei uns wird jeder freundlich empfangen. Ich bin kein Snob – ich verkaufe einfach hochwertige Mode zu kleinen Preisen.»

Ganz nackt



Schauspielerin und Model **Lauren Hutton** (61, Bild) macht sich frei. In der neuen

Ausgabe des amerikanischen Magazins «Big» posiert sie hüllenlos. «Ich habe erst meine 14 Patenkinder um Rat gefragt – sie haben mich bereits im Badeanzug gesehen», bekennt Lauren. Die Antwort war ein klares «Mach es!». Die Fotos wurden nicht am Computer bearbeitet – Lauren Hutton ist das egal: «Die Frauen meiner Generation wollen schön bleiben, also darf man uns auch in Magazinen abbilden. Es ist wichtig, dass wir uns nicht von der patriarchalen Gesellschaft unterkriegen lassen!>>



seine Frau, die Halbspanierin Gerda.

la carte

hat von dort aus sogar mal in einem Segelboot den Atlantik überquert, genau wie Kolumbus!

Der Verleger **Hans-Heinrich Coninx** liebt den iberischen Pata Negra: «Zu Ostern essen wir nicht nur Eier, sondern auch einen ganzen Schinken auf.»

Einige Gäste hatten das Thema Spanien auch aufs Outfit übertragen: Man sah deutlich mehr Volantröcke als an anderen Bällen. Auch das Sicherheitspersonal trug keine Kampfanzüge, sondern spanische Tracht.

Daniel Frey, Geschäftsführer des Zürcher Presseballs, begrüßte langjährige, treue Gäste: «Viele Leute haben den Presseball ver-

misst. Sie haben sich gefreut, dass es dieses wieder Jahr geklappt hat.» Obwohl der Anlass nicht ganz billig ist: Eine Ballkarte kostet 527 Franken, Dinner, Apéro, Geschenk und Katerfrühstück inbegriffen. Der Ball füllt die Kassen des Zürcher Journalistenpreises und des Hilfsfonds für bedürftige Journalisten.

Den guten Zweck unterstützten auch Bundesrat **Christoph Blocher** und Gattin **Silvia**. Das ist ein kluger Schachzug. Denn wenn bedürftige Journalisten genug zwischen die Zähne bekommen, sind sie nicht mehr so bissig!

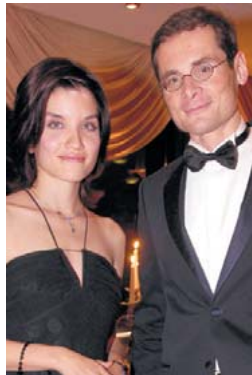
VIP-FAZIT: Olé!



Lernen derzeit Spanisch: Regierungsrat Ruedi Jeker und seine Ehefrau Margrit.



Hoher Besuch: Nationalratspräsidentin Marie-Thérèse Meyer mit Gatte Claude.



Gute Freunde: «Die Welt»-Chefredaktor Roger Köppel und Samiha Shafy.



Der spanischen Zunge nicht mächtig: Christoph Blocher und Frau Silvia.



Liebhaber von Fisch und Tapas: Regierungsrätin Rita Fuhrer und Gatte Fredy.



Stadtpräsident Elmar Ledergerber mit Herzdame Marie-Claire Meienberg.



Mag spanischen Wein: Hans-Heinrich Coninx mit Ehefrau Christine.



Glanzvolle Moderation: Arabella Kiesbauer und Rainer Maria Salzgeber.